

## Antrag

an die Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2025  
betreffend  
Genehmigung Jahresrechnung 2024.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie möge beschliessen:

Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2024 werden genehmigt.

Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr.	13'996'514.67
	Gesamtertrag	Fr.	15'665'305.42
	<b>Ertragsüberschuss</b>	Fr.	<b>1'668'790.75</b>
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'428'428.43
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	86'044.70
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	Fr.	<b>- 2'342'383.73</b>
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	147'813.55
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	132.96
	<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	Fr.	<b>- 147'680.59</b>
<b>Sonderrechnungen</b>			
<b>Nachlass Jakob Schoch</b>	Guthaben per 31. Dezember 2024	Fr.	3'401'801.34
<b>Fürsorgefonds</b>	Guthaben per 31. Dezember 2024	Fr.	146'708.60
<b>Ehemaliger Kulturverein Wila</b>	Guthaben per 31. Dezember 2024	Fr.	17'111.87
<b>Bilanz</b>	<b>Bilanzsumme</b>		<b>34'827'091.87</b>
Der Ertragsüberschuss wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf		Fr.	15'724'814.89

## **Beleuchtender Bericht**

### **Finanzieller Überblick**

#### **Erläuterungen zum abgeschlossenen Rechnungsjahr und Begründungen von erheblichen Abweichungen gegenüber dem Budget**

Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Wila schliesst bei einem Aufwand von 13'996'514.67 Franken und einem Ertrag von 15'665'305.42 Franken, mit einem Ertragsüberschuss von 1'668'790.75 Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 36'700 Franken. Die Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 2'342'383.73 Franken. Der Bilanzüberschuss erhöht sich durch das Jahresergebnis auf 15'724'814.89 Franken.

Die positiven Abweichungen von der Jahresrechnung zum Budget 2024 erklären sich hauptsächlich mit der einmaligen Rückerstattung der Versorgertaxen des Kantons Zürich von 1'433'322.56 Franken. Im Bereich Soziales, speziell in der Funktion "Gesetzlich wirtschaftliche Hilfe" fielen die Aufwände tiefer aus als budgetiert. Allerdings stiegen die Ergänzungsleistungen zur AHV auch im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um rund 90'000 Franken an. Gleichzeitig sanken die Aufwände für die Pflegefinanzierung um rund 65'000 Franken.

Im Bereich Gemeindesteuern fiel das Nettoergebnis um gut 200'000 Franken besser aus als budgetiert. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen gab es für das Rechnungsjahr und frühere Jahre Mehrerträge von rund 126'000 Franken. Grundstückgewinnsteuern wurden jedoch nur knapp 208'000 Franken eingenommen; budgetiert waren 450'000 Franken.

Im letzten Jahr wurden rund 2.3 Millionen Franken in die lokale Infrastruktur investiert: Zu erwähnen sind Investitionen in Verwaltungsliegenschaften (Energetische Sanierung Gemeindehaus, Erarbeitung Vor- und Bauprojekt für die Sanierung Mehrzweckhaus Zentrum), Strassensanierungen (Ägetswilerstrasse und Ottenhubstrasse) sowie die Umsetzung der Tempo 30-Zonen und der hindernisfreie Ausbau der Bushaltestelle beim Bahnhof. Der Investitionsanteil der gesamten Ausgaben beträgt gute 17 Prozent.

Insgesamt zeigt die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde ein erfreuliches Bild. Trotz der Investitionstätigkeiten beträgt das Nettovermögen Ende des Jahres 2024 pro Einwohner rund 1'600 Franken.

Dass die Politische Gemeinde Wila ein Nettovermögen aufweist und dieses auch erhalten will, ist finanzpolitisch sinnvoll, denn die Grundstückgewinnsteuererträge sollten der jüngeren Generationen zugutekommen. Gleichzeitig weisen die Wiler Gemeinden bereits ein hohes Nettovermögen auf, welches sich durch den Gewinn in diesem Jahr nochmals signifikant erhöht. Durch die hohen geplanten Investitionen in den nächsten Jahren ist zu erwarten, dass sich dieses Nettovermögen kurzfristig abbaut, wobei es sich aber danach über die Jahre durch Abschreibungen wieder aufbaut, so lange keine hohen Verluste generiert werden. Entsprechend kann es finanzpolitisch nicht das Ziel sein, das Vermögen noch weiter aufzubauen, denn ein zu

hohes Nettovermögen kann auch zu einer weniger restriktiven Ausgabendisziplin seitens Behörden führen. Vielmehr sollte angestrebt werden, dieses zu erhalten und gleichzeitig eine intensive Investitionstätigkeit sowie eine sinnvolle Steuerfusspolitik im Sinne der Wilemerinnen und Wilemer zu verfolgen.


Der Gemeindeversammlung wird beantragt, der vorliegenden Jahresrechnung 2023 zuzustimmen.

8492 Wila, 8. April 2025



**Gemeinderat Wila**

  
Simon Mösch  
Gemeindepräsident

  
Balz Zinniker  
Gemeindeschreiber